

UNSERE VORVÄTER ERZÄHLEN:

6. Auswahl von Texten, die im Jahr 2004 aus unserer Stadtkirchen-Turmkugel geborgen wurden (3 Kartuschen – Behälter – von 1718 und 1841).

Bericht Oberpfarrer Hasché 1832 1. Teil

Am 1^{ten} Sept. d. J. 1832 ist die Kirche in Coepnick zum ersten Mal seit ihrer Restauration, durch einen Brand, der am 1^{ten} Sept. 1793 stattfand, wieder in den Zustand der Unversehrtheit gebracht worden. Die Kirche ist durch den Brand so sehr beschädigt worden, daß eine Haupt-Reparatur oder ein Umbau für nöthig erachtet ist. Am 1^{ten} Sept. 1832 Mittags um 12 Uhr wurden Stern, Fahne und Knopf vom Thurme abgenommen und an den folgenden Tagen wurde die aus dem Thurmdache hervorragende 50 Fuß hohe Pyramide abgetragen. Im Knopfe fanden sich wohl verwahrt und gut erhalten alle die Gegenstände, Geld und Schriften, vor, wie sie in dem Protocoll von 1793 angegeben sind. Von Seiten des Magistrats als Patron in Vereinigung mit dem Curatorio der Kirche wurde beschlossen: die durch obige Abtragung entstandene Oeffnung im Thurmdache zuzudecken und den alten Knopf und Fahne darauf so lange aufzustellen bis sich Mittel finden würden den Um oder Neubau des Thurmes und der Kirche auszuführen. Die schadhaften Wände der Kirche selbst wurden abgesteift um so jede Gefahr zu entfernen. Am 2^{ten} Sept. wurde zum letzten Mal zur Kirche gelautet allerdings ein Verlust bei der schönen Harmonie der Glockentöne

Erwecke Gott des Königs Herz
die Herzen der Gemeinde
daß Alles sich vereine
zu bauen nun bald himmelwärts
das Haus zu deiner Ehre,
wo Jesus Christus lehre.

Wie alt die Stadtkirche und der Thurm in Coepnick sein mögen, läßt sich nicht bestimmen, denn es sind darüber keine Urkunden vorhanden; Form und Bauart, ganz ohne Schmuck und Verzierung lassen auf ein sehr hohes Alter schließen. Zu verschiedenen Zeiten sind am Gotteshause und am Thurme Ausbesserungen vorgenommen worden und zuletzt im Jahre 1793. Durch die Länge der Zeit ist Kirche und Thurm so baufällig geworden daß entweder eine Haupt-Reparatur oder ein Umbau für nöthig erachtet ist. Am 1^{ten} September 1832 Mittags um 12 Uhr wurden Stern, Fahne und Knopf vom Thurme abgenommen und an den folgenden Tagen wurde die aus dem Thurmdache hervorragende 50 Fuß hohe Pyramide abgetragen. Im Knopfe fanden sich wohl verwahrt und gut erhalten alle die Gegenstände, Geld und Schriften, vor, wie sie in dem Protocoll von 1793 angegeben sind. Von Seiten des Magistrats als Patron in Vereinigung mit dem Curatorio der Kirche wurde beschlossen: die durch obige Abtragung entstandene Oeffnung im Thurmdache zuzudecken und den alten Knopf und Fahne darauf so lange aufzustellen bis sich Mittel finden würden den Um oder Neubau des Thurmes und der Kirche auszuführen. Die schadhaften Wände der Kirche selbst wurden abgesteift um so jede Gefahr zu entfernen. Am 2^{ten} September wurde zum letzten Mal zur Kirche gelautet allerdings ein Verlust bei der schönen Harmonie der Glockentöne

Erwecke Gott des Königs Herz
die Herzen der Gemeinde
daß Alles sich vereine
zu bauen nun bald himmelwärts
das Haus zu deiner Ehre,
wo Jesus Christus lehre.

Übersetzung der Texte: Dr. Hubert Kirchner, Bearbeitung: Gerd Graupe
Um Meinungen zur Auswahl wird gebeten. E-Mail an:
g.graube@stadtkirche-koepenick.de oder privat Tel: 030 65940039